

GARDEN ROUTE

22.03.-26.03.2016

TOURBERICHT

Karin, Mario, Ingrid, Ann-Kristin und Stefan.



HIGHLIGHTS DER TOUR

- 1. Tag: Straussenfarm in Oudtshoorn**
- 2. Tag: Cango Caves und Austernessen in Knysna**
- 3. Tag: Besuch vom Addo und Tsitsikamma Nationalpark**
- 4. Tag: Mosselbay**
- 5. Tag: Hermanus und Kapstadt**



1. Tag: Oudtshoorn

DIENSTAG, 22.03.2016

396 km

Um 8 Uhr am Dienstagmorgen packten wir das Auto und gingen den Tourablauf noch mal kurz durch, bevor wir uns gegen 8:30 Uhr auf den Weg machten, um unsere Kunden Mario und Karin in Seapoint abzuholen. Auf dem Weg sammelten wir noch Ingrid ein, eine weitere Helferin zur Unterstützung. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und mit vollgepacktem Auto ging es dann um 9 Uhr von Kapstadt aus los in Richtung Oudtshoorn, unserem ersten Tagesziel der Garden Route.

Einen kurzen ersten Stopp legten wir an einem schönen Aussichtspunkt auf die falsche Bucht ein, wo Zeit war ein paar Bilder zu machen. Weiter ging die Fahrt durch zahlreiche Getreidefelder, an den langen Bergen vorbei und über den Fluss Breede, welcher das komplette Umland mit Wasser versorgt. Ingrid erzählte uns von einer Unterkunft in der Nähe, welche zwei Gästezimmer im Zebra- und Leopardenstil führt. „Wirklich alles war im Zebra- und Leopardenstil“, sagte sie. Allein nur bei der Vorstellung war das Gelächter groß.

Unser nächstes Ziel hieß Swellendam, die dritt älteste Stadt in Südafrika. Der altmodische holländische Häuserstil war hier sehr gut zu erkennen. Hier machten wir einen großen Einkauf für ein späteres Picknick und den Braai am Abend.

Eine kleine Kaffeepause legten wir im berühmten Ronnies Sex Shop ein, bevor es gegen 13 Uhr ein Picknick in Barrydale mit schönem Ausblick gab.



Tagesablauf

Um 16 Uhr kamen wir dann in Oudtshoorn an. Da wir noch Zeit hatten und das Wetter so schön sonnig war, besuchten wir schon heute die Cango Straussen-Show-Farm. Wir lernten viel über Fütterung, Brutzeit und die Verhaltensweisen der Tiere. Mario wurde ein Kuss von Straussdame Betzi versprochen, den er dann am Ende tatsächlich auch bekam. Ansonsten gab es viele Umarmungen und sogar eine Nackenmassagen von den zutraulichen Tieren.



Nach einer tollen Führung durch die Straussenfarm kamen wir gegen 17:30 Uhr in unserer ersten Unterkunft an. Um 19 Uhr gab es dann endlich das erste Braai. Stefan grillte für uns das beste Straussenfleisch, was er bekommen konnte. Dazu gab es leckere Süßkartoffeln und einen von den Helferinnen selbst kreierte Salat. Es war sehr lecker und wir hatten einen schönen, geselligen und vor allem lustigen ersten Abend.

UNTERKUNFT

De Oude Meul

TIER DES TAGES

Strauss

2. Tag: Plettenberg Bay und Knysna

MITTWOCH, 23.03.2016

200 km

Um 8 Uhr am nächsten Morgen wartete ein leckeres Frühstück auf uns. Highlight waren die Fett-Cook Teilchen vom Hause. Mit Marmelade oder Honig schmeckten diese besonders gut.

Schon um 8:40 Uhr ging es dann zu den Cango Caves, wo wir eine einstündige Tour durch die Tropfsteinhöhle machten. Zunächst hieß es, dass die Praktikantin als Übersetzerin mitgehen solle. Eine kleine Erleichterung war es, als es hieß, dass es auch eine deutschsprachige Führung gibt. Uns erwarteten viele Lichterspiele und wir sahen viele verschiedenst gewachsene Steinformen. In dem Hauptraum wurde am Ende sogar gesungen. Zur Freude von Karin und Mario sang ein Österreicher ein typisch österreichisches Lied wobei Karin direkt mit einstieg. Die Führerin selbst sang im Anschluss daran ein traditionelles afrikanisches Lied. Alle lauschten gebannt den Tönen in der großen Halle.



Um 10:30 Uhr ging es dann weiter Richtung Knysna. „Es ist nur eine Stunde bis zum Meer“, sagte uns Stefan. Ca. 1,5 Stunden später konnte man das Meer in Wilderness erahnen. Wir fuhren durch George, welche der eigentliche Startpunkt der Garden Route ist, bis nach Knysna.

Tagesablauf

Gegen 13 Uhr kamen wir dort an der Waterfront an, wo wir im Restaurant 34 grad South Austern aßen. Für uns vier war es das erste Mal. Stefan bestellte rohe, Karin gegrillte und wir anderen drei probierten überbackene Austern. Allen schmeckte es erstaunlich gut.



Um 15:15 Uhr machten wir uns dann auf den Weg nach Plettenberg Bay und kamen gegen 17 Uhr in unserer zweiten Unterkunft der Antlers Lodge an. Es blieb nun ein bisschen Zeit die Anlage zu erkunden und auf Internetsuche zu gehen. Wir drei Frauen entdeckten dabei den von uns getauften „Internetbaum“.



Tagesablauf

Um 18 Uhr gab es dann zum zweiten Mal Braai. Die Erwartungen waren also dementsprechend hoch. Heute gab es Straussenwurst und Rindfleisch. Karin merkte an, dass die Wurst viel süßer sei als das Fleisch gestern. Es schmeckte allen sehr gut.



Ab 20 Uhr gab es dann ein Live-Konzert von einer Cover Band, die unter anderem Songs von Pink Floyd, Dire Straits und Jimmy Hendricks spielte. Dieses fand in The Barn statt, einer umgebauten Scheune direkt neben unseren Unterkünften. Anfangs war es eine etwas steife Gesellschaft, da alle an ihren Tischen saßen, Wein tranken und kleine Häppchen aßen. Doch wir Frauen ließen uns davon nicht abhalten im Hintergrund zu mal rockigeren und mal langsameren Songs der Band zu tanzen.

Gegen 23 Uhr fielen alle müde ins Bett, vor allem da es am nächsten Morgen schon früh Richtung Tsistikamma und Addo Nationalpark gehen sollte.

UNTERKUNFT

Antlers Lodge

TIER DES TAGES

Baerenpavian

3. Tag: Tsitsikamma Nationalpark und Addo Elefantenn Nationalpark

DONNERSTAG, 24.03.2016

363 km

Um 7 Uhr in der Früh gab es selbst hergerichtet Frühstück mit Brot, Wurst, Obst, Yogurt und Bananenbrot.

Bereits um 7:45 Uhr ging es zum Tsitsikamma National Park, wo wir um 8:15 Uhr bei leichtem Nieselregen ankamen. Dennoch waren alle motiviert die kleine Wanderung zu der berühmten Brücke im Tsitsikamma National Park zu machen. Im Anschluss tranken wir Kaffee und Kakao, bevor wir uns gegen 10 Uhr bei immer stärker werdenden Regen in Richtung Addo National Park aufmachten. Wir waren nun froh, die Wanderung so früh gemacht zu haben.



Je näher wir dem Addo kamen, desto besser wurde zum Glück das Wetter. So kamen wir um 12:15 Uhr bei Sonnenschein am Addo an und machten erstmal ein kleines Picknick zur Stärkung. Um 13 Uhr fuhren wir dann in den Addo... los ging es mit der Tiersuche. Bereits nach kürzester Zeit machten wir eine atemberaubende Erfahrung mit einem Elefanten. Dieser kam uns bedrohlich nah, lief dann aber zum Glück vor dem Auto vorbei. Wir machten viele Videos und sahen verschiedenste Tiere wie Kudus, Zebras, Warzenschweine, Leopardschildkröten und verschiedene Vogelarten. Alle waren super zufrieden mit unseren bisherigen

Tagesablauf

Entdeckungen. Besonders glücklich waren wir darüber bereits zwei der Big Five gesehen zu haben: den Elefant und einen Büffel. Dennoch war der Wunsch groß auch noch ein Nashorn oder Löwen zu sehen.



Gegen 15 Uhr machten wir einen kurzen Stopp, um Kaffee zu trinken und uns die Beine zu vertreten. Zunächst sah es so aus, als hätten Mario und Karin genug von der Tiersuche für heute. Schließen ließen sie sich aber doch überreden, noch mal nach den Löwen zu suchen und so setzten wir unserer Fahrt fort. Eine lange Autoschlange bildete sich dort, wo vermeintlich die Löwen waren. Stefan wollte schon die anderen Autos überholen, als plötzlich eine Löwin zwischen den Büschen sichtbar wurde. Alle waren überrascht und gespannt, ob man nun tatsächlich noch ein paar Löwen näher zu Gesicht bekommt. Wenige Augenblicke tauchte die Löwin am Rand der Straße auf. Alle waren wie gebannt, als die Löwin direkt vor unserem Auto die Straße überquerte. Sie war gerade an unserem Auto vorbei, als das Löwenmännchen aus dem Busch auf die Straße lief, auch nur wenige Meter von unserem Auto entfernt. Wir waren alle wie perplex und folgten den Löwen langsam entlang der Straße. Später tauchten sie erneut auf und liefen einen Pfad Richtung Horizont hinauf- ein atemberaubender Anblick und ein einmaliges Erlebnis. Ein weiteres Tier der Big Five war damit gesehen worden.



Tagesablauf

Auf dem Rückweg trafen wir noch auf einen Luchs, der gerade an der Wasserstelle trank. Selbst Stefan war nun voll aus dem Häuschen.



Gegen 18:30 Uhr verließen wir überaus glücklich gestimmt und begeistert von den Erlebnissen den Addo und machten uns auf die Fahrt zu unserer Unterkunft. HappyLands hieß diese, was wirklich gut zu unserer Stimmung passte. Vor Ort wurden wir überaus freundlich von den Besitzern begrüßt.

Um 19 Uhr erwartete uns dann ein leckeres Abendessen, welches von dem Sohn des Besitzers und dessen Freundin zubereitet wurde. Sie kochten für alle Gäste ein 3-Gänge-Menü. Es gab Kürbissuppe zur Vorspeise und als Hauptspeise wurden Rumpsteak, Salat und Kartoffeln serviert. Zum Nachtisch gab es Vanilleeis mit Amarula, was alle sehr freute. So ließen wir den sehr erfolgreichen Tag noch einmal revue passieren, bevor alle zufrieden schlafen gingen.

UNTERKUNFT

HappyLands

TIER DES TAGES

Löwe

4. Tag: Mosselbay

FREITAG, 25.03.2016

496km

Am nächsten Morgen gab es ein typisch englisches Frühstück, bevor es für uns um 9:45 Uhr nach Mosselbay ging. Einen kurzen Stopp legten wir bei Billabong in Jefferys Bay ein. Mario und Karin shoppten hier fast den ganzen Laden leer. Zufrieden ging es dann weiter Richtung Bungee Station in Bloukrans. Aufgrund der Tatsache, dass Ostern war, war leider alles bis zum nächsten Tag ausgebucht. Das regnerische Wetter verlockte uns aber auch nicht unbedingt dazu springen zu wollen. Somit legten wir stattdessen eine Mittagspause ein. Wir aßen leckere Wraps mit Pommes oder Salat und beobachteten die anderen Bungeespringer. Gegen 15 Uhr machten wir uns dann weiter auf den Weg nach Mosselbay. Während der Fahrt machten wir Bekanntschaft mit einigen Pavianen, die am Straßenrand saßen und unseren Weg kreuzten.



Nach einer langen Autofahrt kamen wir dann gegen 18 Uhr in Mosselbay an. Da zwei verschiedene Unterkünfte gebucht wurden, brachten wir Mario und Karin zunächst zu ihrer Unterkunft in Danabay. Abends trafen wir uns dann alle in einem Restaurant in Mosselbay, wo es ein portugiesisches Buffet und leckeres Bier gab. Hier ließen wir unseren letzten gemeinsamen Abend ausklingen.

UNTERKÜNFTE

Classical View (Danabay)

The Point Hotel (Mosselbay)

TIER DES TAGES

Pavian

5. Tag: Hermanus und Kapstadt

SAMSTAG, 26.03.2016

452 km

Beim Frühstück im The Point Hotel konnten wir am nächsten Morgen einige Delfine beobachten. Ein toller Start in den Tag. Um 9 Uhr holten wir dann unsere beiden Gäste im Classical View Hotel in Danabay ab und machten uns auf den Weg nach Hermanus, dem Ort der Wale. Leider hatten wir keine Wale gesehen, was zu dieser Jahreszeit aber auch ungewöhnlich gewesen wäre. Es war also Zeit für eine Mittagspause und wer wollte konnte in dem schönen Ort ein bisschen bummeln gehen.

Gegen 15 Uhr ging es dann weiter in Richtung Kapstadt. Einen extra Zwischenstopp legten wir bei den Pinguinen in Betty's Bay ein. Aufgrund des sehr windigen Wetters lagen diese außerhalb der eigentlichen Anlage und wir hatten somit die Chance den Tieren erstaunlich nah zu kommen.



Nachdem wir einige Bilder gemacht hatten, ging die Reise weiter. Um 17 Uhr kamen wir in Kapstadt an, wo wir unsere Gäste in ihrem Hotel in Camps Bay absetzten, bevor wir in unsere eigenen Unterkünfte in Milnerton fuhren. Ein weiterer schöner Tag der Reise war damit zu ende und es hieß nun Abschied nehmen, nach einer wirklich sehr erlebnisreichen, lustigen und sehr schönen Garden Route Tour.

UNTERKUNFT

Ocean View Guesthouse

TIER DES TAGES

Afrikanischer Pinguin